

Fibel für Reforme



H.-B. Henkel-Hoving,
Chefredakteur

Jetzt haben wir es schwarz auf weiß: Hermann Gröhe war Deutschlands fleißigster Gesundheitsminister. Belegen lässt sich das mit der druckfrischen „Reformfibel 2.0“ aus dem KomPart-Verlag. Denn von den 184 Seiten, die das „Handbuch der Gesundheitsreformen“ umfasst, widmen sich 70 Seiten allein den Gesetzeswerken, die unter der Regie des Christdemokraten entstanden sind. Alle seine Vorgänger waren zumindest in

quantitativer Hinsicht weniger produktiv.

Doch mit der **Reformfibel 2.0** lassen sich nicht nur Rekordhalter ermitteln und Stammtischwetten gewinnen – oder wissen Sie noch, wann das Krankenhaus-Notopfer eingeführt und wann es wieder abgeschafft wurde? Die Neuauflage der Reformfibel ist vor allem ein praktisches Nachschlagewerk, das **stichwortartig die Inhalte von mehr als 40 wichtigen Gesundheitsgesetzen zusammenfasst** – vom Gesundheitsreformgesetz im Jahr 1989 bis zum Heil- und Hilfsmittel-Versorgungsgesetz 2017.

Darüber hinaus zeichnen Hintergrundtexte Legislaturperiode für Legislaturperiode ein prägnantes Bild von der jeweiligen gesundheitspolitischen Bühne. So lassen sich Fakten schnell erfassen und Entwicklungslinien besser nachvollziehen. Historische Karikaturen von Horst Haitzinger runden das Nachschlagewerk aus der Feder von Hartmut Reiners und Otmar Müller ab.

Neugierig geworden? Sie können die Reformfibel 2.0 unter www.kompart.de/shop bestellen. Oder Sie machen bei der **G+G-Leserumfrage zum Koalitionsvertrag von Union und SPD mit und gewinnen eine von 20 Ausgaben**. Unseren Fragebogen finden Sie in diesem Heft und selbstverständlich unter www.kompart.de.

Viel Glück wünscht Ihnen


henkelhoving@kompart.de

MAGAZIN

12 KOMPETENZ GEHT NUR GEMEINSAM

Der Nationale Aktionsplan Gesundheitskompetenz liegt vor. Nun machen sich viele Verantwortliche in Politik und Praxis daran, ihn in die Tat umzusetzen.

Von Karola Schulte

14 GEMEINSAME DIGITALE SACHE

Premiere: Beim Thema E-Health ziehen erstmals sechs Verbände und Organisationen an einem Strang. Ihr Ziel: eine schlüssige Agenda für die Digitalisierung.

Von Hans-Bernhard Henkel-Hoving

15 KRAFTAKT FÜR DIE PFLEGE

Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff erfasst den Hilfebedarf besser. Dieses Fazit zieht der Medizinische Dienst der Krankenversicherung nach gut einem Jahr.

Von Thomas Hommel

16 VORBILD FÜR VERNETZTE VERSORGUNG

Eine aktuelle Studie zeigt: Die Disease-Management-Programme für chronisch Kranke tragen schon heute zur sektorenübergreifenden Versorgung bei.

Von Anja Schramm

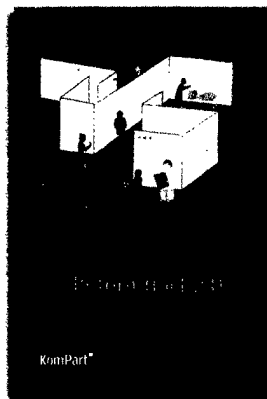
18 UNABHÄNGIGE BEWERTUNG HAT VORRANG

Brüssel will die Bewertung von Arzneimitteln und Medizinprodukten vereinheitlichen. Kritiker befürchten den Verlust nationaler Qualitätsstandards.

Von Thomas Rottschäfer

19 „MISTEN SIE IHR HANDY AUS“

Fast Nonstop checken Menschen ihr Smartphone und erfüllen damit ihr Bedürfnis nach sozialer Verbundenheit. Gleichzeitig laufen sie Gefahr, süchtig zu werden, warnt die Literaturwissenschaftlerin Daniela Otto.



30 Jahre Gesundheitspolitik auf 184 Seiten: Die Reformfibel 2.0 ist ein kompaktes Nachschlagewerk. Mehr Infos auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

TITEL

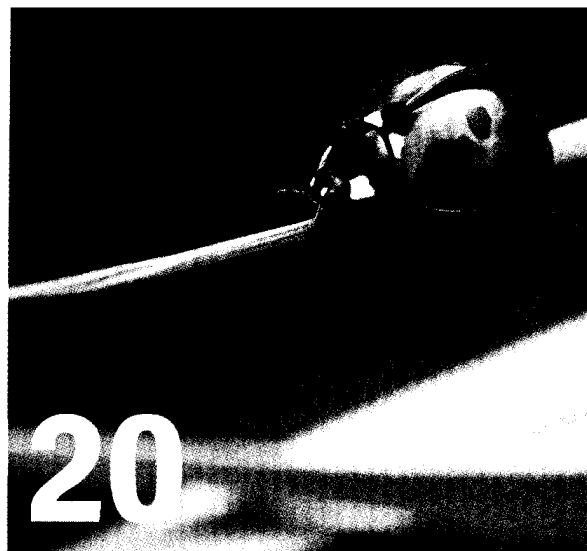
- 20 WIE SCHWARZ-ROT PUNKTEN WILL**
E-Health, Notfallversorgung, Pflegestellen – der schwarz-rote Koalitionsvertrag enthält manch gute Reformansätze – nicht aber beim Wettbewerb.
Von Kai Senf

THEMEN

- 28 EIN RÖCKCHEN FÜR EMMA**
In einer Kieler Demenz-WG sorgt Roboter Emma für Schwung. Der Hightech-Helfer unterstützt die Betreuer, ist aber kein Ersatz für menschliche Zuwendung.
Von Bärbel Triller
- 34 BARES NACH DEM BÜRGERVOTUM**
Manches Krankenhaus überlebt nur, weil Bürger für den Fortbestand stimmen. Müssten sie für den Erhalt zahlen, könnte ihr Votum anders ausfallen.
Von Andreas Beivers und Lilia Waehlert

RUBRIKEN

- 9 Rundruf** Update fürs Gesundheitswissen
- 11 Kommentar** Ungedeckte Schecks
- 42 Recht** Arzt muss umfassend aufklären
- 44 AOK-Notizen** Aktuelles aus Bund und Ländern
- 46 Service** Bücher, Termine und mehr
- 48 Debatte** Mehr Anerkennung für Organspender
- 49 Nachlese** Briefe an die Redaktion
- 49 Impressum** Wer steckt hinter G+G?
- 50 Letzte Seite** BECKs Betrachtungen



Bestandsaufnahme: Welche Plus- und Minuspunkte der schwarz-rote Koalitionsvertrag hat



Hightech: Welche Rolle Roboter wie Emma in der Pflege spielen können



Analyse: Was bei Bürgerentscheiden über Klinikstandorte fehlt